



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

283 (22.6.1911) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-147072](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-147072)

New-York, 21. Juni. Produktenbörse. Weizen legte in williger Haltung, mit September ohne Eröffnungsbasis ein. Im allgemeinen war der Markt denselben Einflüssen unterworfen wie der Chicagoer. Schluss fest, Preise 1/2-1/4 c. höher.

Chicago, 21. Juni. Produktenbörse. Weizen eröffnete unter dem Druck des größeren Angebots seitens der Farmer und infolge von entmutigenden Nachrichten, in williger Haltung, mit September 1/2 c. unter dem gestrigen amtlichen Schlusskurs. Die Preise gaben jedoch zunächst noch weiter nach, da aus Russland günstige Nachrichten einliefen und sich einige Abgabelaufsätze zeigten.

Umsatz am Terminmarkt: 20.000 Bußels.

Chicago, 21. Juni. Produktenbörse. Weizen eröffnete unter dem Druck des größeren Angebots seitens der Farmer und infolge von entmutigenden Nachrichten, in williger Haltung, mit September 1/2 c. unter dem gestrigen amtlichen Schlusskurs. Die Preise gaben jedoch zunächst noch weiter nach, da aus Russland günstige Nachrichten einliefen und sich einige Abgabelaufsätze zeigten.

Umsatz am Terminmarkt: 170.000 Bußels.

Rais lag bei Beginn des Marktes, angeregt durch Berichte über heißes und trockenes Wetter im Südsüdwesten, mit September 1/4 c. höher. Die Haubesehung machte weiterhin weitere Fortschritte, wozu Deckungen der Wallisers, Rufe der Kommissionäre, milder günstige Nachrichten aus dem Südsüdwesten Anlaß gaben. Schluss unter dem Einflusse der Unterstützung seitens der Walliser, Stramm, Preise 1-1/2 c. höher.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt a. M., 21. Juni. Umsätze bis 3/4 Uhr abends. Kreditaktien 104 1/4, Diskontokommandit 100 3/4, Dresdner Bank 159 1/2, Staatsbahn 180-180 1/4, Lombarden 14 1/2-15, South West African, Sharps 177 1/2, etc.

Eisen und Metalle.

London, 21. Juni. (Schluss.) Kupfer, feinst, p. Kass 57.05-0, Zinn 57.16-3, Antimon 118.10, etc.

Wien, 21. Juni. Rohkaffee, träge, Arabica-Bertrag warrend, per Kass 46/14, etc.

New-York, 21. Juni. Kupfer Superior Jugos oberwärts 1235/1235, etc.

Produkte.

Table of commodity prices for Chicago and other locations. Columns include 'Chicago, 21. Juni. Nachm. 5 Uhr.' and 'Kurs vom 20. 21. Kurs vom 20. 21.' with items like Weizen, Reis, Roggen, Hafer, etc.

Köln, 21. Juni. Rüböl in Fässern von 5000 kg 64.50 Juni 63.—, W., 62.50.

Schiffahrts-Nachrichten im Mannheimer Hafenverkehr.

Hafenbezirk Nr. 1. Angelommen am 20. Juni.

Delledrand „Rannh.“ 53* von Rotterdam, 18.000 Ds. Stückgut u. Getr. Vont „Egan“ 24* von Rotterdam, 8.000 Ds. Stückgut. Wollmann „Gerh. Engels“ 9* von Alkum, 10.000 Ds. Kohlen.

Hafenbezirk Nr. 2. Angelommen am 19. Juni.

Renz „Grieshaber“ „Gering.“ 10* v. Antwerpen, 12.700 Ds. Stg. u. G. Haf. „Witter“ „Gering.“ 67* v. Rotterdam, 10.000 Ds. Stg. u. G. Haf. „Domion“ „Stegeler“ 9* v. Speyer, 600 Ds. Badkiste.

Hafenbezirk Nr. 3. Angelommen am 20. Juni.

Rühle „Ferdinand“ von Düsseldorf, 500 Ds. Eisenwaren. Hler „Industrie“ von Ruhrort, 600 Ds. Stückgut.

Hafenbezirk Nr. 4. Angelommen am 20. Juni.

Friedr. Koch „Menor“ von Jagdfehl, 1600 Str. Steinsalz. Friedr. Schneider „Friedr. Reschheim“ von Heilbronn, 3461 Str. Stf.

Hafenbezirk Nr. 7. Angelommen am 19. Juni.

R. Fricke „Emilie“ von Reuß, 11.400 Ds. Kohlen und Koks. D. v. Koverden „Wilken“ „Friedr.“ v. Antwerpen, 6100 Ds. Getr. S. v. Zell „Gerh. Zuliana“ von Reuß, 6000 Ds. Kohlen u. Koks.

Hafenbezirk Rheinau. Angelommen am 21. Juni.

G. Koberus „Mice“ von Weseling, 14.000 Ds. Braunkohlenbriketts. G. Groß „Rach“ „Rach“ 9* von Alkum, 15.600 Ds. Kohlen.

Wasserstandsberichte im Monat Juni.

Table of water levels and observations at Mannheim. Columns include 'Stationen', 'Datum', 'Wasserwärme', 'Witterungsbeobachtung', etc.

Wasserwärme des Rheins am 22. Juni: 13 1/2° R, 17° C. Mittelteil von der Bade-Anstalt von Singer.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table of weather observations with columns for 'Datum', 'Zeit', 'Wasserwärme', 'Lufttemperat.', 'Windschwindigkeit', etc.

Wöchentliche Temperatur den 20. Juni 20.5° C. (Mittelteil von der Bade-Anstalt von Singer).

Nachlässiges Wetter am Freitag und Samstag. Der von der Wistala ausgehende Hochdruck bedeckt nunmehr bereits ganz Süddeutschland. Der Aufwirbel ist nach Norden abgezogen.

Verantwortlich: für Politik: H. W. Julius Wille; für Kunst und Illustration: Julius Wille; für Lokales, Provinziales und Gerichtliches: H. W. Franz Wille; für den Anzeigen- und Geschäfts-Teil: Franz Wille.



Die Befestigung von Bienen, Wäusern, Wäusern und Säfern in einzelnen Räumen sowie ganzen Gebäuden übernimmt unter weitestgehender Garantie. Kammerherr Oberhardt Meyer, Mannheim, Colonnadstr. 10. 1914, 2214.

Hilfsauskunft Mannheim.

Für die vom Unwetter des 19. Mai beschädigten Gemeinden sind aus der Stadt Mannheim seit dem 18. Juni bis heute weiter eingegangen: 1. Heine Hilfsauskunft: durch Geh. Oberregierungsrat Dr. Becker: Rantmann Heinrich Köhling 100 A, Oberamtmann a. D. G. Eckhardt 100 A, Wilhelm Schlö 100 A, etc.

Einladung zum Jahrestag der Diakonissenanstalt.

zum Jahrestag der Diakonissenanstalt am Mittwoch, den 28. Juni 1911. Festgottesdienst mit Einsegnung von 7 Diakonissen um 4 1/2 Uhr nachmittags in der Prinzenkirche. Festprediger: Herr Professor Krieg-Speyer. Nachfeier mit verschiedenen Ansprachen im Diakonissenhaus um 6 Uhr abends.

Einladung zum Unterricht in Klavier, Laute und Mandoline.

in Klavier, Laute und Mandoline erteilt gründlichst 16429 Emil Nullmeyer, G 3, 11. Katholische Gemeinde. Donnerstag, den 22. Juni 1911. Jesuitenkirche. Abends von 6 bis 7 Uhr Vereinsabend. 1/2 Uhr freierlicher Schluss der Fronleichnamstiftung mit Anrede, Profession, Lesung und Segen.

Mannheimer Altertumsverein.

Im Gemeinschaft mit dem Verein für Frankfurter Geschichte und Kunst in Frankfurt a. M. findet am Sonntag, 25. Juni ein Tagesausflug nach Ladenburg a. N. zur Befestigung der dortigen Ausgrabungsbauten und mittelalterlichen Baudenkmäler statt.

Rheinpark. Heute großes Schlachtfest.

Ausfahrt: Bürgerbräuder Ludwigshafen. Es ladet ein Jakob Gerstenmeier. 18442

Frauenleiden.

arsen- u. operationslose Beratung u. Behandlung nach Thuro-Brandt. 16436 Natur- und Lichthell-Verfahren, schwedische Heilgymnastik. Frau Dir. Hch. Schäfer. Schülerin von Dr. med. Thure-Brandt. Mannheim nur N 3, 3 Mannheim. Sprechstunden: 2 1/2-5 Uhr nur Wochentags.

Holste's Bielefelder Glanz-Stärke. ist die beste Größte Reinheit und Ergiebigkeit. Ohne Zusatz sofort fertig zum Gebrauch. Ergiebt bei leichter Handhabung die prachtvollste Plättwäsche. Pakete von 1/4 Kilo, 1/2 Kilo u. 2 1/2 Kilo. Verlangen Sie ausdrücklich Holste's Stärke und wahren Sie Nachahmungen stets zurück. Zu haben in den meisten Geschäften. Vertz. Rad. Esteriorm, Mannheim, Heinrich Lantzstr. 29/25, Tel. 1408

DE FRENZ. Annoncen-Expedition Mannheim. E 2, 18 Planke. Telefon 97.

Automaten-Restaurant sucht per bald 16421 Geschäftsführer mit M. 8-10.000 Einkomm. um die Anteilnahme des austretenden Geschäftsführers zu übernehmen. Kenntnisse der einl. Buchführung erwünscht. Offert. mit näheren Angaben sub D. 2332 an D. Frey, Annoncen-Exped., Mannheim.

Gutgehende Conditorei evtl. mit 16852 Café zu pachten resp. zu kaufen gesucht. Off. u. P. 2312 an D. Frey, Mannheim.

Für tücht. Bäcker. In verheerlich Mißabiviertel räuml. Haus mit schönem Garten, Parterre-Räume, für mod. Bäckerei u. Konditorei sehr geeignet, unt. gütz. Bedin., angesehene Elektr. St.-Stromleitg., u. Kellerröhrung, angesehene. Offert. sub B. 2313 an D. Frey, Annoncen-Exp., Mannheim. 16853

Fraulcin, 24 Jahre alt, evgl. a. gu. Fam., wünscht Her. in sich. Stellung f. 1. Lehr. u. spät. Heirat. Vermögen jed. nicht vorhanden. Offt. sub E. 1308 an D. Frey, Mannheim. 16433

Fraulcin, 24 Jahre alt, evgl. a. gu. Fam., wünscht Her. in sich. Stellung f. 1. Lehr. u. spät. Heirat. Vermögen jed. nicht vorhanden. Offt. sub E. 1308 an D. Frey, Mannheim. 16433

Zur Reise-Saison

gewähre ich auf sämtliche Artikel wie

Korsetts

Weisse Unterröcke

Bunte Unterröcke

Kombinationen

Garnituren (Hemd u. Hose)

Untertailen etc. etc.

Auswahlendungen
werden während der
Rabatttage nicht gemacht.

Verkauf nur gegen bar.
Der Rabatt wird an der Kasse
in Abzug gebracht.

20%

07,6 Korsettenhaus Berta Jacob Tel. 4462

Trauerbriefe liefert bei schneller Fertigung **Dr. H. Haas** Buchdruckerei. **Zeitungsmakulatur** Dr. H. Haas Buchdruckerei.

Ferdinand Weiss
Mannheim
Planken
- 0 4, 7

Tuch u. Buckskin
Cheviot, Loden
Damen-Kostüm-
stoffe.

Herrenhemden-Klinik
B 2, 10, 1 Treppe. 1869
Anfertigung sämtl. Reparaturen

Jeder Bedarf für Hebammen,
**Wöchnerinnen-
und Kinderpflege.**
Kinderwagen
werden gratis ausgeliehen.
Gummi-Waren.
Damenbinden.
Frauenbedienung.
Springmann's Drogerie
P 1, 6
(früher P 1, 4, Breitestrasse).
Ganz bedeutend herabgesetzte Preise! 18424



Reichhaltigste
Auswahl
in
allen
Preis-
lagen.

**Tennis-
Schuhe
und -Stiefel**
mit Ledersohlen
und Gummisohlen.

**Touren-
und Jagdstiefel**
für Damen
und Herren.
Beschlagnach Wunsch.

Schuh-
Haus **Georg Hartmann**

D 3. 12 Planken, Ecke am Fruchtmarkt
gegenüber der Börse D 3. 12




Im Geistertal.

Ein Roman von der Insel Mallorca von **U n n y W o t h e**.
Copyright 1911 by **U n n y W o t h e**, Leipzig.
(Nachdruck verboten.)

8) Fortsetzung.

Von den hohen Felswänden stürzte hier und da brausenbes Wasser.

Es war so geisterhaft still und geheimnisvoll in dem jetzt dümmrigen Tal, das Jamos so oft durchwanderte, das alle Verzweiflungsschreie seines einsamen Herzens kannte, und in dem seine wild aufgeregte Seele noch immer zur Ruhe gekommen war.

Und er mußte, während er so dahinschritt, an die kleine, süße Simoneta denken, die ihn liebte, und die bis jetzt die einzige war neben dem frommen Klausner, der er bislang im Geistertal begegnet war.

Und doch war ihm immer, als berge das Geistertal sein Schicksal. Als müßte dort zwischen den schwarz zum Himmelfragenden Cypressen eine lichte Gestalt wie die Hoffnung hervortreten, ihm die kühle, weiße Hand auf die Stirn legen und sprechen:

„Deine Schuld ist gesühnt.“

Eine fremde Sehnsucht stand plötzlich wie ein Todesruf über ihm. Er frampfte die Hände zusammen. Es war ihm, als müßte er ganz laut hinausschreien in die Einsamkeit, daß es hart von den Felsen widerhallte:

„Ich habe es nicht getan! Allmächtiger Gott, hilf mir, sei barmherzig!“

Und ringsum kein Laut, nur hier und da ein Vogelgeschrei in der Luft, und das leise Klauschen der Wasser.

Wald blühten zu seinen Füßen in ganz märchenhafter Pracht die herrlichsten Orchideen in den entzückendsten Farben, und hohe Farren verschatteten den Weg, der immer enger und dunkler wurde. Jetzt endlich hatte Jamos sein Ziel erreicht.

Eine weitere Felsenhöhle tat sich vor ihm auf. Unschlüssig stand er eine Weile. Es war, als wollte er das heilige Klopfen seines Herzens beschwichtigen, dann hüftete er seine hohe Gestalt und trat durch das niedere Felsentor hinein in die Höhle. Tiefe Dunkelheit umfing ihn. Einen Augenblick hielt er zögernd den Atem an, dann tastete er vorwärts. Da hinten schimmerte schon wieder ein mattes Dämmerlicht, darauf strebte er zu. Es fiel durch einen Spalt in der Felsenwand, und hier und da wies ihm noch die eine oder andere Öffnung, durch die matt das Tageslicht herein brach, den Weg in dieses Felsenlabyrinth.

Schier endlos hüpften Jamos die schmalen Gänge in diesem Felsenneß. Hier und da siderte es feucht an den Wänden, und eine dumpfe, modrige Luft nahm ihn gefangen.

Das Herz tief geneigt, schritt Jamos y Cole vorwärts. End-

lich wurde der Gang breiter und höher, und plötzlich stand der Eindringling wie gebendet still, und starrte in eine hochgewölbte, hallenartige Grotte, die von einem geheimnisvollen, blauen Licht erfüllt war.

Das Licht flutete durch einen offenen Torbogen, von dem aus der Blick in das weite, blaue Meer wie in einen köstlichen Traum tauchte.

Der größte Teil der Höhle lag im Dämmerlicht, aber der blaue Schein, der durch die hohe Wölbung des Eingangs fiel, mutete den aus der Finsternis Kommenden wie holder Märchenzauber an.

Suchend sah sich Jamos y Cole in der Höhle des Einsiedlers Frater Tamabens um.

Vor einem Altar mit einem verblassten Marienbilde flackerte das rote Licht der ewigen Lampe in unsicherem Schein, und von der Wand dort, aus dem Dunkel der Höhle, grüßte die Leidensgestalt des Gekreuzigten in mehr als Lebensgröße ernst, mahnend, feierlich zu Jamos herüber.

Und der braune Mann sah auf die blutigen Nägelmale des Heilands, und langsam nahm er seinen Hut ab und neigte betend das Haupt.

Zögernd nur schritt Jamos weiter, dem Licht entgegen. Es war ihm so beflommen, so feierlich zu Sinne, er wagte kaum zu atmen.

Jetzt kam vom Meere her auch die hogere, dunkle Gestalt des Einsiedlers und trat in den Eingang der Höhle.

„Ist jemand hier?“ fragte er, das Haupt mit der braunen Kutte lauschend erhoben, „so soll er gesegnet sein.“

Jamos trat jetzt vor in das blaue Licht, und antwortete fast heiser:

„Gelobt sei Jesus Christus.“

„In Ewigkeit, Amen,“ gab der Mönch zurück, und machte das Zeichen des Kreuzes über den Ankommling, „sei willkommen, mein Sohn, und was dich in meine weltferne Klausur führt, sie nimmt dich gastlich auf. Mach' Dir's bequem.“

Jamos hörte nicht auf den Mönch. Er stand noch ganz im Scheuen verjunken. Weiß schäumend und brandend stürmten die blauen Meereswellen an das steinige Ufer vor der Höhle, sie spritzten hoch an den Felsenwänden weiter abwärts empor, und schluchzten wild und klogeb, wenn sie langsam zurück sanken in das blaue Meer, das verhalten wie unter blauen Traumschleiern in leisen Wellen dahinslutete.

Unwillkürlich hatte Jamos die Hände über seinen Knotenstock gefaltet.

„Wie schön ist das,“ murmelte er vor sich hin, „wie schön und groß.“

Der Mönch lächelte und sagte mild:

„Das blaue Meer hier hat schon manch einem Leben gelehrt, der Einsicht hielt in meiner Klausur. Aber selten nur kommt eines Menschen Fuß hierher. Ihr, Herr, habt noch niemals Einsicht ge-

halten bei mir, trotzdem Ihr so nahe seid, und ich lange auf Euch gewartet habe.“

„Verzeiht, frommer Vater. Bisher wagte ich es nicht, Eurer freundlichen Ladung zu folgen. Aber als mir uns das letzte Mal, wie so oft schon, im Geistertale sah, da sagtet Ihr, das Cure Klausur eine Zufluchtsstätte sei für diejenigen, die das Leben gemahmt, die verfolgt, geachtet, von niemand geliebt, keine Stätte haben, wo sie ihr Haupt niederlegen dürfen. Da wagte auch ich den Weg, der mich sonst in keines Menschen Behausung führt.“

Der Mönch sah lange forschend mit seinen dunklen Augen in das vom Kummer gewählte Gesicht des Mannes, der so hoch und stolz, und doch wie ein Bittender vor ihm stand.

„Die Klausur hier ist eine Freistadt, mein Sohn,“ nahm Frater Tamabens das Wort. „Wer hier rastet, der ist erlöset. Kein Geheiß würde den Flüchtling, den Verbrecher treffen, der sich in den Schutz der Höhle des Geistertales begibt. Drei Tage sind selbst dem Mörder gegeben, der hier eine Zuflucht vor Strafe sucht. Drei Tage, und dazu Brot, Öl und Salz, ihn zu stärken, zu erquickten.“

„So laßt auch mich dieser Segnungen teilhaftig werden, frommer Vater,“ rang es sich schwer von Jamos Lippen, „denn auch ich bin ein Unglücklicher, vom Schicksal Verfolgter, der bei Euch rasten will.“

Der Mönch schlug die Kutte zurück, und man sah eine hohe, braune Stirn von tiefen Falten durchschnitten. Das ehemals braune Haar mit der leuchtenden Tonsur war leicht ergraut, und der Bart floß ihm lang bis auf die Brust herab.

Langsam hob Frater Tamabens den Rosenkranz empor, lächelte ihn von dem Strich, mit dem die braune Kutte gegürtet war, und antwortete mild:

„So sei willkommen, mein Sohn, der Du gekommen bist, auszurufen beim Klausner des Geistertales.“

Und er schüttete auf einer Steinbank an der Wand ein Lager von duftigem Heu, Laub und Kräutern auf und breitete eine Decke darüber. Auf dem runden Steinisch davor, trug er aus einer Felsennische Brot, Öl und Salz, und auch einen Schluck Wein brachte er zur Stelle.

(Fortsetzung folgt.)

Vorzüglich eingerichtete 7275

Ladestation

für transportable Accumulatoren

Stotz & Cie., Elektr.-Ges. m. b. H.

4, 8/9. — Telefon 662, 980 u. 2032.

Hauptvertretung der Osram-Lampe.

Ausstellung von Modellen und Entwürfen

für ein

Bismarck-National-Denkmal

auf der Eisenhöhe

im Paulnenschlösschen zu Wiesbaden

vom 1. Juni bis 16. Juli.

Täglich geöffnet von morgens 9 Uhr bis nachmittags 6 Uhr.

Eintrittspreis Mk. 1.—

15980

Apollo Theater

Gastspiel des Oberbayrischen Bauerntheaters!

Bauernmoral

Morgen Freitag

„Bauernmoral“

Café-Restaurant D'Alsace

täglich Konzerte

Am Freitag, 23. Juni cr.

Anfänger-Kursus

Stenographen-Verein

Sant-Bohnen

Sant-Erbfen

Gemüse-Samen

Blumen-Samen

Klee- und Gras-Samen

Düngemittel

Pflanzenschutzmittel

Ia. Vogelfutter

Geplügelte

Brodmanu's Futterkaff

Photograph. Art. kel

Platten, Films

Postkarten, Papier

Herstellung sämtlicher

Spezial-Lösungen.

Drogerie z. Waldhorn

Wertheimer-Dreyfus

P 7, 17 Jnh. N. Nadelmann P 7, 17

Unser gesamtes Lager fertiger Konfektion: Costumes, Kleider, Blousen, franz. Original-Modelle werden jetzt 16481 zu u. unter dem Selbstkostenpreis abgegeben.

Grossh. Hof- und National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 22. Juni 1911.

53. Vorstellung im Abonnement C.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 3 Abteilungen von Emanuel Schikaneder.

Regie: Eugen Debrath. Dirigent: Felix Lederer.

- Personen: Sarastro, Zaheide, Die Königin der Nacht, Pamina, ihre Lehrer Papageno, Papagena, Monostatos, ein Knecht, Frauen der Königin, Drei Knaben, Der Sprecher, Erster, Zweiter, Geheiratete Männer, Erster, Zweiter, Dritter, Sklave, Diener.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Im Grossh. Hoftheater. Freitag, 23. Juni 1911.

Die Fledermaus.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Pianos

von 425 Mk. an. Pianos zur Miete pro Monat von 6 Mk. an. A. Donecker, L 1, 2.

Von der Reise zurück Dr. Karl Steiner

P 3, 13. Spezialarzt für Haut- u. Harnleiden. Tel. 1086.

Verlobungs- und Hochzeits-Geschenke

Hugo Schön, Kunsthandlung O 2, 9, Kunststrasse 16178

Georg Eichentler

Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft

Spezialität: Herrenhemden nach Mass

REPARATUREN werden bestens ausgeführt.

Niederwald-fahrt! Am Sonntag, den 25. Juni cr., unternimmt der Salondampfer „Cecille“ eine Fahrt nach Asmannshausen-Radesheim...

„Zum Storch“ Restaurant. Empfehle meine reichhaltige Küche, warmes Frühstück, Mittag- u. Abendessen...

Schönwald. Erstklass. Höhenkurort, 1000 m u. d. M. Stat. Triberg Schwarzwald 1/2 Std. oberhalb der Wasserfälle Hotel Victoria...

Detektiv-Institut und Privatkundtel Argus Mannheim P 4, 8 [16167] Tel. 3305.

Schwämme und Fensterleder engros und detail zu sehr billigen Preisen, bester Qualitäten.

Die Angst Zahnziehen. die so viele Zahnleidende von einer rechtzeitigen Beseitigung schmerzhafter und verästelter Zähne abhält...

Reform Zahn-Praxis. Ernst Eimuth, Mannheim P 1, 3 Breitestr. 13 P 1, 3

Rolläden und Jalousien alle Systeme liefert und repariert 15014

Die an Gesichtshaaren Hautunreinigkeiten, Gesichtsröte, schlaffer Haut usw. leiden, finden unbedingt sichere, erfolgreiche Behandlung im Institut für Gesichtspflege

Friedrichs-Part. Heute Donnerstag, abends 8—11 Uhr Vocal- u. Instrumentalkonzert

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Mannheim. Am Dienstag, den 27. Juni, abends 8 Uhr, findet im „Bähringer Hof“...

Paul Vollmer Eleg. sep. Damenfriseur-Salons in Haararbeiten.

Grosse Gas-Ersparnis erzielt man mit einem Doppel-Spar-Brenner. Gaskocher, kompl. Gasherde, Gasbadeöfen...

Gardinen. Elegante Fenster-Dekorations in grösster Auswahl direkt aus der Fabrik.

Weber's Hotel „Zur Krone“ Kronenburgerstr. 26 — Strassburg — Telefon Nr. 585

Unterricht

Dutsche Dame wünscht von Holl. Dame Conv. les. evenl. in rail vor Dutsch. Br. ev. ev. 2019 a. d. Exped.

Nachhilfe

In franz. und englischer Sprache erteilt gebil. Ausländerin.

Violinunterricht!

Nach einige begabte und fleißige Schüler finden Aufnahme in die Violin-Unterricht.

Vermischtes

Offerte No. 1509 Chiffre D. L. 550. Ein rechts u. in Mietverh.

Juwelen-Arbeiten

Jed. Art. sol. schön u. bill. Juwelierwerkstätte April.

Kegelbahn

Mit separaten Eingang, ohne Bierzwang, für Dienstag u. Freitag abends noch zu vergeben.

Wohne

Wohnung in der K. K. (Haupt-Post) 61070.

Hausverwaltungen

werden für Mannheim und Umgebung angenommen.

Geldverkehr

Wer leiht auf kurze Zeit 90000 Mark gegen entp. Zins.

Heirat

Wer heiratet bis 20. Jahr. allein. Witwe u. 400000 Mk.

Ankauf

Wegen dringendem Bedarf zahlr. für Herrenanzüge.

Gelegenheitskauf!

1 gr. 12 2 u. 1-tür. u. auch 1 pol. 2-t. Kleiderkranz.

Heirat

Wegen dringendem Bedarf zahlr. für Herrenanzüge.

Ankauf

Wegen dringendem Bedarf zahlr. für Herrenanzüge.

Zahle bis 40% für getragene Herr- u. Dam.-Kleider.

Alte Gebisse Zahn bis 40 Pfg. zahlt.

Ankauf!! Zahl höchste Preise für getragene Kleider.

Zu verkaufen Eine kleinere Schuhcreme-Fabrik.

Aquarium mit Pflanzen 1 schöne Cleanderbaum.

2 Pianos für Mk. 250.- und Mk. 375.-

Kassenschrank mittelgroß, wegen Aufstellung.

Gewerh-Halle C 5. 1. 52188

1 Schlafzimmer 1 pitche Küche

Kücheneinrichtung billig zu verkaufen.

Zu verkaufen eiserne Wendeleuchte.

Fast neues Herrenrad fettenloser Wanderer.

Büro-Möbel aus Tannenholz sind 50% billiger.

Kiefernholz Alleinig. Spezialist: Daniel Aberle.

Gelegenheitskauf! 1 gr. 12 2 u. 1-tür. u. auch 1 pol. 2-t. Kleiderkranz.

Heirat Wer heiratet bis 20. Jahr. allein. Witwe u. 400000 Mk.

Ankauf Wegen dringendem Bedarf zahlr. für Herrenanzüge.

Gelegenheitskauf! 1 gr. 12 2 u. 1-tür. u. auch 1 pol. 2-t. Kleiderkranz.

Heirat Wer heiratet bis 20. Jahr. allein. Witwe u. 400000 Mk.

Ankauf Wegen dringendem Bedarf zahlr. für Herrenanzüge.

Gelegenheitskauf! 1 gr. 12 2 u. 1-tür. u. auch 1 pol. 2-t. Kleiderkranz.

Heirat Wer heiratet bis 20. Jahr. allein. Witwe u. 400000 Mk.

Ankauf Wegen dringendem Bedarf zahlr. für Herrenanzüge.

Gelegenheitskauf! 1 gr. 12 2 u. 1-tür. u. auch 1 pol. 2-t. Kleiderkranz.

Heirat Wer heiratet bis 20. Jahr. allein. Witwe u. 400000 Mk.

Ankauf Wegen dringendem Bedarf zahlr. für Herrenanzüge.

Gelegenheitskauf! 1 gr. 12 2 u. 1-tür. u. auch 1 pol. 2-t. Kleiderkranz.

Brillant-Ring Ankaufungs-Preis 300 u. f., in jedem annehmbaren Preis abzugeben.

Zwei Bureau-Einrichtungen fast neu, bestehend aus 2 Dopp. Schreibtischen.

Extra billige Möbel Schlaf-Zimmer Büffet und Küchen verkauft Franz Borho N 3, 13.

Zu verk. H 4, 26: 1 enterb. Baden, 1 Kanne, 1 Stühler.

Schöne Schlaf- u. Speisezimmer. Bade-Einrichtung.

Reppierstraße 13a von 9-7 Uhr anzufragen.

Laden-Einrichtung Wäcker, Kasse, etc.

Eisnkasten für Restauration und 1 Hl. Eisnkasten.

Größtes Spezialhaus Wohnungs-Einrichtungen.

Wegen Exerzial ein engl. Jostentisch.

Gutes Fahrrad f. 30 Mk. p. verk. Schimpferstr. 19.

Elektr. Lampen billig. P. Bucher, L. 6. II.

Schlafzimmer anstehen, best. wegen Umzug.

Wegen Exerzial ein engl. Jostentisch.

Gutes Fahrrad f. 30 Mk. p. verk. Schimpferstr. 19.

Elektr. Lampen billig. P. Bucher, L. 6. II.

Schlafzimmer anstehen, best. wegen Umzug.

Wegen Exerzial ein engl. Jostentisch.

Gutes Fahrrad f. 30 Mk. p. verk. Schimpferstr. 19.

Elektr. Lampen billig. P. Bucher, L. 6. II.

Lack- und Farbenfabrik sucht per sofort tüchtigen selbständigen Korrespondenten.

Feuerversicherung. Eingeführte deutsche Gesellschaft.

Inspektionsbeamten. für Bureaubeamte, die zum Außendienst übergehen.

Risikofreie, sichere Existenz. Die Uebernahme eines gediegenen, konkurrenzlosen Unternehmens.

Stellen finden Lebensstellung. Vielfältige deutsche Beschäftigung.

Inspektorenposten mit dem Kompt. Mannheim zu belegen.

Tüchtige Kassenarbeiterin für sofort gesucht.

Färberei Kramer Bismarckplatz 15-17. Sauberes Zimmermädchen.

Ein tüchtiges Köchin die etwas Hausarbeit übernimmt.

Mädchen für Sonntags- u. häusl. Arbeit.

Tüchtige Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht.

Ein tüchtiges Köchin die etwas Hausarbeit übernimmt.

Mädchen für Sonntags- u. häusl. Arbeit.

Tüchtige Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht.

Ein tüchtiges Köchin die etwas Hausarbeit übernimmt.

Mädchen für Sonntags- u. häusl. Arbeit.

Tüchtige Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht.

Ein tüchtiges Köchin die etwas Hausarbeit übernimmt.

Mädchen für Sonntags- u. häusl. Arbeit.

Tüchtige Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht.

Ein tüchtiges Köchin die etwas Hausarbeit übernimmt.

Mädchen für Sonntags- u. häusl. Arbeit.

Tüchtige Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht.

Ein tüchtiges Köchin die etwas Hausarbeit übernimmt.

Mädchen für Sonntags- u. häusl. Arbeit.

Tüchtige Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht.

Ein tüchtiges Köchin die etwas Hausarbeit übernimmt.

Mädchen für Sonntags- u. häusl. Arbeit.

Tüchtige Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht.

Läden C 7, 21 ein Laden mit anst. Zimmer, 3 St. von einem Schuhmacher.

Moritz Amson Flaschen-Kapselfabrik Pumpwerkstr. 25/27.

Lehrling in Chem.-Bau für das Kontor einer hiesigen Lackfabrik.

Lehrmädchen Ordil. Lehrmädch. in die Damenkleid. gründl. erl. u. sol.

Stellen suchen Jung. Mädchen mit Kenntnis d. Stenographie.

Sungar Franzose sucht Stellung als Volontär.

Lehrstelle f. Bureau. Ges. Offerten unter No. 1809.

Lehrstelle f. Bureau. Ges. Offerten unter No. 1809.

Lehrstelle f. Bureau. Ges. Offerten unter No. 1809.

Lehrstelle f. Bureau. Ges. Offerten unter No. 1809.

Lehrstelle f. Bureau. Ges. Offerten unter No. 1809.

Lehrstelle f. Bureau. Ges. Offerten unter No. 1809.

Lehrstelle f. Bureau. Ges. Offerten unter No. 1809.

Lehrstelle f. Bureau. Ges. Offerten unter No. 1809.

Lehrstelle f. Bureau. Ges. Offerten unter No. 1809.

Lehrstelle f. Bureau. Ges. Offerten unter No. 1809.

Lehrstelle f. Bureau. Ges. Offerten unter No. 1809.

Lehrstelle f. Bureau. Ges. Offerten unter No. 1809.

Lehrstelle f. Bureau. Ges. Offerten unter No. 1809.

Lehrstelle f. Bureau. Ges. Offerten unter No. 1809.

Lehrstelle f. Bureau. Ges. Offerten unter No. 1809.

Lehrstelle f. Bureau. Ges. Offerten unter No. 1809.

Lehrstelle f. Bureau. Ges. Offerten unter No. 1809.

Lehrstelle f. Bureau. Ges. Offerten unter No. 1809.

Lehrstelle f. Bureau. Ges. Offerten unter No. 1809.

Lehrstelle f. Bureau. Ges. Offerten unter No. 1809.

Lehrstelle f. Bureau. Ges. Offerten unter No. 1809.

Lehrstelle f. Bureau. Ges. Offerten unter No. 1809.

Lehrstelle f. Bureau. Ges. Offerten unter No. 1809.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or reference.

Schmoller's Aussteuer-Woche

Garten- u. Kaffeedecken!

- Kaffeedecke (Mannheim) 195 M. 112 x 150 waschecht . . . Stück
 - Kaffeedecke 130 x 160, in Satin u. Hohlgewebe. . . Stück 3 65 M.
 - Kaffeedecke (Bauern-Muster) 5 25 M. in 6 verschiedenen Stellungen Stück
 - Kaffeedecke in Satinewebe 6 50 M. 130 x 160, gute Qualität . . . Stück
 - Künstler-Decken nach Original-Entwürfen. 130 x 130 130 x 165 160 x 200 160 x 225
- Beachten Sie unsere Special-Auslage!

Tischtücher u. Servietten.

- Ein Tischtücher 110x130 130x130 130x165 60x60 65x65 Servietten Posten reinleinen, gebleicht Stk. 2 45 2 75 3 25 3 45 3 95
- Tischtücher 110x150 1 75 M. Baumwoll-Damast
- Tischtücher 130x165 160x160 130x200 1/4 Dtz. 60x60 Servietten 1/2 Leinen Jacquard 3 75 5 25 4 75 2 95
- Tischtücher reinleinen 150x150 130x165 130x230 60x60 Servietten Drell 3 25 4 50 6 25 1/2 Dtz. 4 50
- Taffettücher, Tischtücher, Tischservietten, Teeservietten, prima schlesisches Fabrikat, woll weiss gebleicht, mit Hohltau oder Durchbruch
- Ein grosser Posten Wischtücher 1 95 M. ca. 60x60, gestümt und gebändert. . . 1/2 Dutzd.

Tisch-,Thee- u. Kaffee-Gedecke

- Gedeck mit 6 Servietten 3 65 M. weiss oder mit bunter Kante . . .
- Gedeck mit 6 Servietten 5 25 M. weiss oder mit bunter Kante . . .
- Gedeck mit 6 Servietten 8 95 M. weiss oder mit bunter Kante . . .
- Gedeck mit 6 Servietten 13 50 M. mit bunter Mitte
- Gedeck mit 12 Servietten 15 75 M. weiss oder mit bunter Kante . . .
- Ein Jaquard-Handtücher Halbl. 3 95 M. 48x110, gestümt u. gebändert, 1/2 Dtz.

Frauenlob 4 75 **Unsere Spezial-Wäschetuch-Marken** Unerreicht 6 75
 10 mtr. Edelweiss 5 75 10 mtr.

Ein Posten Damen-Regenschirme 3 95 prima Halbseide, Seiden-Fattoral . . . Mk.

Ein Posten Damen-Flor-Strümpfe 58 Paar 58 Fig.

Hautjucken

Durch ein halbes Stüd Suffer's Patent-Originalcreme D. R. P. Nr. 138888 habe ich das Uebel vollst. beseitigt. S. S., Poltz. Serg. & Co. 60 Wfg. (15%) u. 1.50 Wfg. (35%) (starkst. Form) Dazu Juckend-Creme (nicht fettend u. milch) 75 Wfg. u. 2 Wfg. In der Peitschanapoth., bei Ludwig & Schüttel, Fr. Welter, Th. v. Gistler, O. Heß, R. G. Eide u. Heintz. Medle. In Redaktionen: Drogerie Schmitt. (Engros: Leo Treusch). 14298

Bad. Rote Goldlotterie
 Ziehung garant. 15. Juli 8888 Geldgew.
44000 M.
 Hauptgewinn **20000 M.**
 588 Geldgewinne **14000 M.**
 2800 Geldgewinne **10000 M.**
 Lose à 1 Mk.
 11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 20 Pf., empfiehlt Lotterietor-Unternehmer **J. Stürmer**
 Strassburg i. E. Langstrasse 107.
 In Mannheim: M. Herberger, R. 3, 17, A. Schmitt, R. 4, 10, Aug. Schmitt, F. 2, 1. C. Strauß, G. Engert, Fr. Metzger, Neues Mannh. Volksblatt, Bad. Gen.-Anzeiger. 16382

Jagrad-Fahrräder
 Jagrad-Mark. Billigste Preise. Frachtkatalog
 Deutsche Waffen- u. Fahrrad-Fabrik in Weissen (Harr) Nr. 69
 239 11

Buntes Feuilleton.

— Ein fürchterlicher Augenblick. Die Turiner Stampa veröffentlicht eine bemerkenswerte Schilderung, die der auf seinem Schmerzenslager leidende Flieger Frey von seinem unglücklichen Fluge gegeben hat. Sie lautet: „Ich hatte den Flug vorzüglich begonnen und freute mich des herrlichen Wetters. Die Maschine arbeitete großartig, und ich folgte genau dem Luftwege, den ich in meine Landkarte eingezeichnet hatte. Ich hatte sogar einen günstigen Rückenwind, so daß ich mit einer Geschwindigkeit von ungefähr 100 Kilometern in der Stunde dahinflog. Alles ließ mich glauben, daß ich Turin erreichen werde. In der Umgebung von Rougiglione gelangt, befand ich mich in einer Höhe von 300 Metern und wußte, daß ich von der Richtung nicht abkommen und von dem Foglianoberge nicht weit entfernt sei. Plötzlich erhob sich ein sehr dichter Nebel. Ich ließ mich aber nicht erschrecken, sondern hoffte der Gefahr dadurch auszuweichen, daß ich höher stieg. So erhob ich mich um weitere 50 Meter, als ein starker Wirbelwind das Flugzeug erfaßte, die Hebelkraft der Maschine verbanderte und sie im Kreise herumdrehte. Es war ein fürchterlicher Augenblick. Ich befand mich wie im tiefsten Dunkel, da zu dem dichten Nebel auch noch eine Art Schwärzen kam, der es mir unmöglich machte, auch nur auf eine ganz geringe Entfernung etwas wahrzunehmen. Ohne daß ich es wußte, war ich gesunken, und plötzlich ließ der Apparat gegen die Spitze des Buchenwaldes des Foglianoberges. Noch ein Augenblick, und ich stürzte zur Erde. Das Bewußtsein verlor ich nicht, aber mir sah ich die zerbrochene Maschine und litt entsetzliche Schmerzen. Vergeblich rief ich nach Hilfe. Es kam aber niemand. Meine Qualen wurden immer größer, bis ich endlich in Ohnmacht fiel, aus der ich erst erwachte, als ich mich auf einer Tragbahre befand, auf die mich mittellose Landleute gelagert hatten.“ Der Eindruck, den Frey von diesem Schreckens-tag davongetragen hat, ist so stark, daß er seiner Frau und den Ärzten erklärt hat, er werde niemals mehr fliegen.

— Der Appetit der Königin Wilhelmine. Königin Wilhelmine von Holland kann wohl als die größte Esserin unter den gekrönten Säuptern bezeichnet werden. Ihre Lieblingsgerichte sind Lammteule und Dönerspieß nach englischer Art. Sie nimmt sechs Mahlzeiten jeden Tag ein. Morgens trinkt sie Kaffee und isst dazu eine reichliche Menge mit Butter bestrichener Scheiben Pumpernickel; um 10 Uhr frühstükt sie, und zwar werden ihr warme Pasteten und Creme double vorgefetzt, dazu trinkt sie zwei Glas süßen Rotwein. Um 2 Uhr nimmt sie wieder einen reichlichen Imbiß; um 4 1/2 Uhr gibt es Tee mit Sandwichs; um 8 Uhr endlich die Hauptmahlzeit, die in der Regel einem Festmahl gleicht; um 10 Uhr wird der Tag mit Wein und Biskuits beschloffen. Der Prinzgemahl hält seiner königlichen Gattin im Essen die Stange und hat es zu seiner besonderen Aufgabe gemacht, sich um die Verjorgung der königlichen Weinkeller zu kümmern, die er reichlich mit Burgunder, Champagner u. ähnlichem alten Tokajer versehen läßt.

— Anhänglichkeit des Hirsches. Ein seltenes Exemplar von einem zahmen Hirsch besitzt, wie mitgeteilt wird, der Privatier

W. in Langfeld bei Freiburg (Oberpfalz). Das Tier wurde vor 1 1/2 Jahren gelegentlich eines Waldbrandes auf dem großen Trübrennübungsplatz eingefangen. Damals erst einige Tage alt, wurde es, um es dem Verenden nicht preiszugeben, dem Jagdeigentümer überbracht, dem es gelang, es großzuziehen. Als sich der Garten, in dem sich der Hirsch aufhalten hatte, als zu klein erwies, und die beschränkte Bewegungsfreiheit die Entwicklung des Tieres und namentlich die des Gewebes stark beeinträchtigte, entschloß sich der Besitzer den Hirsch wieder in Freiheit zu setzen. Man führte zu diesem Zwecke das Tier in den Wald, jagte es fort und hielt damit die Sache für erledigt. Merkwürdigerweise aber begab sich der Hirsch in die Gegend, wo er 1 1/2 Jahre vorher gefangen worden, traf dort Halzarbeiter, gefellte sich zu ihnen und folgte ihnen abends nach der Ortschaft Langfeld. Der dortige Militärwaldwärter behielt den Hirsch über Nacht in seinem Hofe und am anderen Tage wurde das Tier abermals in den Wald geführt und fortgejagt. Jedoch wiederum vergebens: Der Hirsch kehrte immer wieder um und lief den Leuten nach, wenn diese ihre Arbeiten begannen, zu äßen an, legte sich in ihre Nähe behaglich nieder und begleitete sie abends wieder nach Hause. Als alle Versuche, das Tier wieder in die Freiheit zu bringen scheiterten, entschloß sich Herr W., den Hirsch käuflich zu erwerben. Der Hirsch wird in einem größeren Tierpark untergebracht werden.

— Glaube und Erbschaft. „Wenn während meines Lebens oder nach meinem Tode irgend ein Kind oder Nachkomme von mir nicht den protestantischen Glauben behält oder die protestantische Religion abschwört und römisch-katholisch werden oder irgend einer anderen Religion beitreten sollte, dann soll solches Kind vollständig ausgeschlossen sein von der Teilnahme an meiner Erbschaft.“ Diese Klausel enthielt das Testament des kürzlich verstorbenen Millionärs Savill aus Ringfield, Redder und Großgrundbesizers, der ein Vermögen von über 30 Millionen hinterlassen hat. Die Erbschaftsteuer beträgt allein 5 1/2 Millionen. An Legaten hat Savill große Summen für Waisenhäuser, Hospitäler usw. bestimmt. Seine Kinder bekommen: jeder Sohn 3 Hundstundzwanzigstel, jede Tochter 2 Hundstundzwanzigstel des großen Vermögens. Ihnen wird ihre protestantische Glaubensstreue also gut genug bezahlt.

— Bei der Erbschaftsregulierung. Die Münchener Jugend erzählt: Endlich hatte der alte Erbontel das Zeitliche gesegnet. Bei der Testamentsvollstreckung zeigte sich als habgierige Erbin die Tante Calalia, eine alte Jungfer. Von dem teuren Verbliebenen waren alle Anordnungen in bezug auf seine Verwandten ganz genau getroffen, nur seinen alten Diener hatte er vergessen. Dafür fand sich ein, geschicklich allerdings nicht gütliches Schriftstück, in dem der Erblasser bestimmte, daß Franz, der Diener, sieben- bis achttausend Mark erhalten sollte. „Nun“, meinte die liebe Tante, „wir werden auch diesen Wunsch respektieren. Sieben Mark sind zwar etwas wenig, achttausend aber entschieden zu viel. Geben wir ihm zwanzig.“

— Man muß sich zu helfen wissen! Erfinder: „Du . . . hm . . . eigentlich wollte ich eine Flugmaschine bauen, . . . nun ist das Ding aber absolut nicht vom Erdboden wegzufragen; . . . ich werde eine Straßenkehrmaschine daraus machen!“

— „Warum liegt der Kirchhof nach Osten“. Zu dem Artikel unter dieser Spitzmarke im gestrigen Mittagsblatt macht uns ein Leser auf die Tafel aufmerksam, daß es kein jüdisches Gotteshaus gibt, in dem nicht die Bundeslade, das Allerheiligste oder der Altar, wie man es nennen mag, den Platz an der Ostseite des Hauses einnimmt. Die ganze Gemeinde ist stets beim Gebete mit dem Antlitz nach Osten gerichtet und kein gläubiger Jude wird sein Gebet, an welchem Blase es auch sei, anders verrichten, als mit dem Angesichte nach Osten gewendet. Früher, als es noch gläubige Juden gab, (heute sind ja die meisten reformiert) konnte man in jeder jüdischen Wohnung, an der Ostseite des Wohnzimmers den „Mizrach“ sehen, es wies dies darauf hin, nach dieser Seite ist Sonnenaufgang. Mit hebräischen Buchstaben geschrieben, werden die in dem Worte Mizrach vorkommenden Vokale weggelassen und es besteht nur aus den Buchstaben

M. S. R. Ch.
 Unsere Weisen deuteten aus jedem dieser 4 Buchstaben ein Wort und erklärten:
 M = Mizat } In's Deutsche übersetzt:
 S = So } „Von dieser Seite weht
 R = Roach } lebendiger Odem.“
 Ch = Chalm

Aus dem Großherzogtum.
 Heibelberg, 19. Juni. In NeßWeim erschof der 20jährige Kaufmann Scheid von Wammthal den 19jährigen Fabrikarbeiter Georg Hesseauer nach kurzem Wortwechsel mit einem Revolver. Der Grund zu den Streitigkeiten soll in. Hdbg. Tgl. die bei der Tat anwesende Braut des Scheid gegeben haben. Nach einer anderen Version fühlte sich Scheid durch Hesseauer bedroht. Der Täter wurde verhaftet. Hesseauer starb alsbald an den erlittenen schweren Verletzung; die töbliche Kugel war durch das Gehirn gegangen.
 Bruchsal, 19. Juni. Die Delegierten des bad. Eisenbahnerverbandes hatten sich gestern aus allen Teilen des Landes zu der 12. Generalversammlung hier eingefunden. Verbandsvorsitzender Müller-Karlstraße begrüßte die Anwesenden, unter denen sich auch Delegierte des bayerischen und württembergischen Eisenbahnerverbandes befanden. Die Tagesordnung umfaßte 106 Anträge. In die erste Sitzung schloß sich um 1 Uhr ein gemeinsames Mittagsmahl. Am Montag wurden die Beratungen fortgesetzt.
 Baden-Baden, 19. Juni. Ein mit seiner Frau in einem hiesigen Sanatorium zur Kur weilender Arzt beging im Wald Selbstmord durch Erschießen, nachdem er zuvor noch Gift genommen hatte.
 Freiburg, 19. Juni. In vergangener Nacht wurde ein lediger 45 Jahre alter Hofzer aus Dinglingen in den Schloßberganlagen erhängt aufgefunden. Die Ursache des Selbstmordes ist unbekannt.

Verehrte Hausfrau!

Auch nicht im Geringsten leidet nach den langjährigen Erfahrungen grosser Wäschereien die Wäsche bei Gebrauch von **Dr. Thompson's Seifenpulver** (mit nebenstehender Schutzmarke).
 Man reinigt mit ihm rasch, gründlich und schonend die grösste Wäsche! — Frei von Chlor und anderen scharfen Mitteln!
 Ueberall erhältlich.
 1/2 Paket 15 Pig.





Räumungsverkauf von Lebensmitteln!

Durch unseren Neubau muß in Kürze ein Teil unseres jetzigen Hauses abgerissen werden. — Wir sind daher gezwungen unsere **Abteilung Lebensmittel bis zur Wiedereröffnung unseres Neubaus aufzugeben** und stellen die gesamten Warenvorräte **außergewöhnlich billig zum Verkauf**

Beste Kaufgelegenheit für Hotels, Restaurants, Pensionen etc.

! Alle Preise sind rein netto und gelten nur für unsere momentanen Vorräte.

! Es kommen nur unsere bekannt guten Qualitäten zum Verkauf. >>

Gemüse-Konserven	Obst-Konserven	Fleischwaren	Weiß- und Rotweine	
Junge Schnittbohnen 5 Pfd. 4 Pfd. 3 Pfd. 2 Pfd. 1 Pfd. — Pfg. 53 Pfg. 41 Pfg. 27 Pfg. 19 Pfg. Junge Brechbohnen 5 Pfd. 4 Pfd. 3 Pfd. 2 Pfd. 1 Pfd. 65 Pfg. 53 Pfg. 41 Pfg. 27 Pfg. 19 Pfg. Junge Schnitt- o. Brechbohnen, faserfrei 2 Pfd. 1 Pfd. 33 Pfg. 22 Pfg. Wachsbohnen 2 Pfd. 1 Pfd. — 22 Pfg. Perlbohnen 36 23 Pfg. Gartenbohnen, fein 60 35 Pfg. Gartenbohnen, mittel 47 29 Pfg. Gemüse-Erbesen 34 — Pfg. Junge Erbsen 38 — Pfg. Jg. Erbsen, mittelfein 48 29 Pfg. Feine junge Erbsen 62 36 Pfg. Feinste junge Erbsen 78 44 Pfg. Extrafineste jg. Erbsen 98 54 Pfg. Kaiserschoten 1.10 60 Pfg. Junge Karotten I. Str. 19 Pfg. Junge Karotten 45 28 Pfg. Junge kleine Karotten 55 33 Pfg. Erbsen mit Karotten III 45 — Pfg. Erbsen mit Karotten II 56 33 Pfg. Erbsen mit Karotten I 78 44 Pfg. Gemischte Gemüse III 48 30 Pfg. Gemischte Gemüse II 65 33 Pfg. Gemischte Gemüse I 85 48 Pfg. Kohlrabi mit Grün 27 19 Pfg. Stangen-Spargel 60/70 1.10 60 Pfg. Stangen-Spargel 50/64 1.25 65 Pfg. Stangen-Spargel 40/44 1.35 75 Pfg. Stangen-Spargel 34/36 1.50 80 Pfg. Stangen-Spargel 26/28 1.60 85 Pfg. Stangen-Spargel 22/24 1.80 95 Pfg. Riesen-Stangen-Spargel 1.95 1.05 Mk. Grüne Spargelköpfe I 1.00 55 Pfg. Grüne Spargelköpfe II 85 48 Pfg. Abschnittspargel 55 33 Pfg. Schnittspargel o. Kopf 75 48 Pfg. Schnittspargel m. Kopf 80 45 Pfg. Schnittspargel, mittel 58 Pfg. Schnittspargel, prima 1.25 68 Pfg. Schnittspargel, extra 1.35 75 Pfg.	2 Pfd. 1 Pfd. Aprikosen, 1/1 Frucht 1.00 55 Pfg. Aprikosen, 1/2 Frucht 1.10 60 Pfg. Birnen, weiss u. rot 75 — Pfg. Erdbeeren, natl. 95 55 Pfg. Erdbeer-Ananas 1.10 60 Pfg. Kirschen, rot mit Stein 75 45 Pfg. Sauerkirschen ohne Stein 90 50 Pfg. Kaiserkirschen mit Stein 75 45 Pfg. Kaiserkirschen ohne Stein 90 50 Pfg. Mirabellen 70 — Pfg. Melange-Früchte Ia. 95 55 Pfg. Pfirsiche, 1/1 Frucht 1.00 60 Pfg. Pfirsiche, 1/2 Frucht 1.25 70 Pfg. Preiselbeeren 10 Pfd. 2.85 65 — Pfg. Pflaumen, 1/1 Frucht 30 Pfg. Pflaumen, 1/2 Frucht 35 Pfg. Reineclauden 75 45 Pfg. Stachelbeeren 65 40 Pfg. Johannisbeeren 75 — Pfg. Apfelpüree 55 35 Pfg. Ananas, 1/1 Frucht 1.30 60 Pfg. Ananas, geschnitten 1.40 75 Pfg.	Pfd. Ia. Cervelatwurst 1.35 Ia. Salami 1.35 Westf. Plockwurst 1.15 Westf. Mettwurst 70 Pfg. Thür. Knoblauchwurst 1.25 Braunschw. Mettwurst 98 Pfg. Delikatess-Sülze 95 Pfg. Rollschinken ohne Knochen 1.40 Schlesischer Bauernschinken 1.60 Pariser Lachsschinken 1.85 Schinkenspeck 1.15 Halberstädter Würstel Paar 11 Pfg. Diverse Fleisch-Konserven Fleisch- und Geflügel-Pains	Wachenheimer, weiss u. rot Fl. 90 Pfg. Pfälzer, rot Fl. 90 Pfg. Hambacher Fl. 1.00 St. Martin Fl. 1.00 Guntersblumer Fl. 1.10 Trabener Fl. 1.15 Himmeldinger Fl. 1.10 Obermoseler Fl. 1.20 St. Estephe Fl. 1.25 St. Julienne Fl. 1.45 Margeaux Fl. 1.55	
		Käse etc. Camembert Stück 15, 22, 25, 35, 40 Pfg. Els. Rahmkäse Pfd. 85 Pfg. Vollfetter Tilsiter Pfd. 90 Pfg. Holl. Edamer Pfd. 95 Pfg. Holl. Gouda Pfd. 95 Pfg. Emmentaler Käse Pfd. 1.10 Romadour Pfd. 60 Pfg. Thür. Stangenkäse 2 Stück 15 Pfg. Kräuterkäse Stück 8 u. 15 Pfg. Roquefort 1/4 Pfd. 40 Pfg. Pumpernickel Westf. Stück 15 Pfg. Dose 20 u. 40 Pfg.	Kognak und Liköre Manegolds Sortimentsliköre Fl. 85 Pfg. Danziger Liköre Fl. 95, 1.80 Goldwasser Fl. 1.50, 1.95, 2.95 Kurfürstl. Magen Fl. 1.65, 2.95 Danziger Bowke Fl. 1.65 Kümmel Fl. 1.10, 1.50, 1.70 Schlichtes Korn Fl. 1.05 Kognak Verschnitte 1/2 Fl. 70, 80 Pfg. Kognak Verschnitte 1/4 Fl. von 1.10 an Rum Verschnitte Fl. 70 Pfg. bis 2.75 Arrak Verschnitte Fl. 90 Pfg. bis 2.75	
	Gegrünte Erbsen und Bohnen 2 Pfd. 1 Pfd. Petits pois moyens 50 30 Pfg. Petits pois fins 70 40 Pfg. Petits pois très fins 95 55 Pfg. Pois moyens — 27 Pfg. Haricots verts moyens 50 30 Pfg. Haricots verts fins 75 45 Pfg. Tomatenpüree 55 33 Pfg. Tomatenpüree 1/4 Dose 25 Pfg. Tomaten, 1/1 Frucht 65 35 Pfg.	Kolonialwaren Pfd. Erbsen gelbe gespalten 16 Pfg. Erbsen gelbe ganz 18 Pfg. Erbsen grün ganz 28 Pfg. Gries weiss 19 Pfg. Gries gelb 22 Pfg. Bohnen weiss 16 Pfg. Bruch-Reis 15 Pfg. Rangon-Reis 20 Pfg. Bassin-Reis 24 Pfg. Java-Reis 28 Pfg. Patna-Reis 25 Pfg. Grünkorn gemahlen 32 Pfg. Gerste fein und grob 20 u. 18 Pfg. Haferflocken 18 Pfg. Reisflocken 25 Pfg. Gerstenflocken 25 Pfg. Julienne 60 Pfg. Getr. Schnitt-Bohnen 1.15	Marmeladen Gem. Marmelade, 5 Pfd.-Eimer 90 Pfg. Gem. Marmelade, 5-Pfd.-Topf 98 Pfg. Zwetschgenmus 10-Pfd.-Eimer 2.10 Gem. Frischobstmarmelade 10-Pfd.-Eimer 2.10 Fabrikate von Jam Keiller & Sohn Künstl. Tafelhonig 1 Glas 40 Pfg. Bienenhonig, gar. rein Glas 95 Pfg. Ingber in Töpfen 1.20	Verschiedenes Zwiebeln Pfd. 6 Pfg. Orangen 10 Stück 25 Pfg. Tafelmandeln Pfd. 95, 110 1 Posten Tafelfeigen Pfd. 38 Pfg. Bouillon-Würfel 10 Stück 25 Pfg. Bouillon-Würfel 100 Stück 2.25 Anchovis-Paste Tube 22, 28, 35 Pfg. Sardellenbutter Tube 22, 28, 35 Pfg. Oelsardinen Dose 25, 30, 35, 40 Pfg. Kaphummer Dose 1.45 Krabben Dose 28, 52 Pfg. Sardellen Pfd. 1.50 Sardellen 10 Pfd.-Dose 12.50 Senf Glas 7, 12, 18 Pfg. Kond. Milch Dose 40, 45 Pfg. Tafel-Oel Fl. 70, 110, 125 Essig-Essenz, hell u. dunkel Fl. 32 Pfg. Wein-Essig Fl. 40 Pfg. Gemahlener Zucker Pfd. 21 Pfg. <input type="checkbox"/> Zucker, kl. Domino Pfd. 25 Pfg. Vanille Glas 12, 15, 25 Pfg.
Pilze Champignons couches 2 Pfd. 1 Pfd. 1/2 Pfd. 1/4 Pfd. 1.35 Mk. 75 Pfg. 45 Pfg. 28 Pfg. Champignons choix 2 Pfd. 1 Pfd. 1/2 Pfd. 1/4 Pfd. 1.60 Mk. 90 Pfg. 55 Pfg. — Pfg. Champignons Ia. choix 2 Pfd. 1 Pfd. 1/2 Pfd. 1/4 Pfd. 1.90 Mk. 1.10 Mk. — Pfg. 80 Pfg. Steinpilze 60 Pfg. 35 Pfg. Morcheln 88 Pfg. 49 Pfg. 30 Pfg. Trüffel moreaux 1/16 Dose 1/12 Dose 1/8 Dose 35 Pfg. 45 Pfg. 65 Pfg. Trüffel pelés Ia. choix 1/16 Dose 1/12 Dose 1/8 Dose 55 Pfg. 75 Pfg. 1.20 Mk. Trüffel pelures 1/16 Dose 1/12 Dose 1/8 Dose 30 Pfg. 40 Pfg. 60 Pfg.	Fruchtsäfte Himbeer-Syrup Fl. 60, 98 Pfg. Kirschsafte Fl. 60, 98 Pfg. Erdbeersafte Fl. 60, 98 Pfg. Orangensyrup Fl. 60, 98 Pfg. Ananassyrup Fl. 60, 98 Pfg. Johannisbeersafte Fl. 60, 98 Pfg. Zitronensafte 1 Liter-Fl. 1.45 Anti-Alkohol 40, 70 Pfg.	Frucht-Mark Aprikosen-, Erdbeer- u. Himbeer-Mark 1 Pfd.-Dose 65 Pfg., 2 Pfd.-Dose 1.15	Fabrikate von Maggi, Otto & Kaiser, Dr. Oetiker billigst. Phönix extra Mehl 5 Pfd. 10 Pfd. 1. — 1.95 Kaffee gebr. Pfd. 1. —, 1.20, 1.30, 1.45 Tee Nr I 1.40, II 1.65, III 1.95 Messmers-Tee, Lipton-Tee, von Houtens-Kakao billigst. Maccaroni Pfd. 35 u. 45 Pfg. Gemüse- u. Suppen-Nudeln Pfd. 35 Pfg.	Gewürze mit 30% Rabatt. Viele sonstige Artikel bedeutend ermässigt.

S. Wronker & Co. Mannheim.

Prompter Versand nach auswärts.